UNIVERSITÄT BERN

Fundamente einer krisenresistenten Schweizer Demokratie

Politische Unterstützung, sozialer Zusammenhalt und Nationalcharakter

Prof. Dr. Markus Freitag, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern

25. Januar 2023

UNIVERSITÄT BERN

Inhalt

- Was ist eine Krise?
- Fundamente der Schweizer Krisenresistenz
- Fazit

UNIVERSITÄT BERN

*Krise

> Was ist eine Krise?

> Problemsituationen aller Art, die mit den herkömmlichen Problemlösungstechniken nicht überwunden werden können und ein spezifisches Verarbeitungsmanagement erfordern. Derartige Situationen können einmalig sein, sich wiederholen oder zu chronischen Zuständen mutieren (Ernst 2008).

> eine ernsthafte Bedrohung der Grundstrukturen oder der grundlegenden Werte und Normen eines Systems, die unter Zeitdruck und unter höchst unsicheren Umständen lebenswichtige Entscheidungen erfordert (Rosenthal et al. 1989).

UNIVERSITÄT BERN

Krise

- Drei Kernkomponenten einer Krise (Rosenthal et al. 1989)
  - *Bedrohung* grundlegender gesellschaftlicher Werte und Normen (Sicherheit und Schutz, Wohlfahrt und Gesundheit, Integrität und Fairness)
  - hohes Mass an *Unsicherheit*. Diese Unsicherheit bezieht sich sowohl auf die Art der Krise als auch auf deren Konsequenzen: Was geschieht gerade in welcher Form und wie konnte es soweit kommen? Wie geht es weiter? Wie schlimm wird es sein?
  - Gefühl der *Dringlichkeit*. Die Bedrohung ist vor Ort, sie ist real, und sie muss so schnell wie möglich angegangen werden. Handeln der Entscheidungsträger/innen unter Zeitdruck umso erfolgsversprechender, je stärker Rückhalt in der Bevölkerung

UNIVERSITÄT BERN

*Fundamente der Schweizer Krisenresistenz

- Zentrale Annahme:
  - Schweiz krisenresistent, da politische Akteure und Institutionen eine grosse Unterstützung erfahren, die gesellschaftliche Orientierung am Gemeinwohl vorhanden ist und eine berechenbar-pragmatische Politik betrieben wird, die dem Nationalcharakter entspricht

- Drei Erklärungsmuster der Schweizer Krisenresistenz
  - Die Unterstützung politischer Akteure und Institutionen
  - Der soziale Zusammenhalt
  - Der Nationalcharakter

UNIVERSITÄT BERN

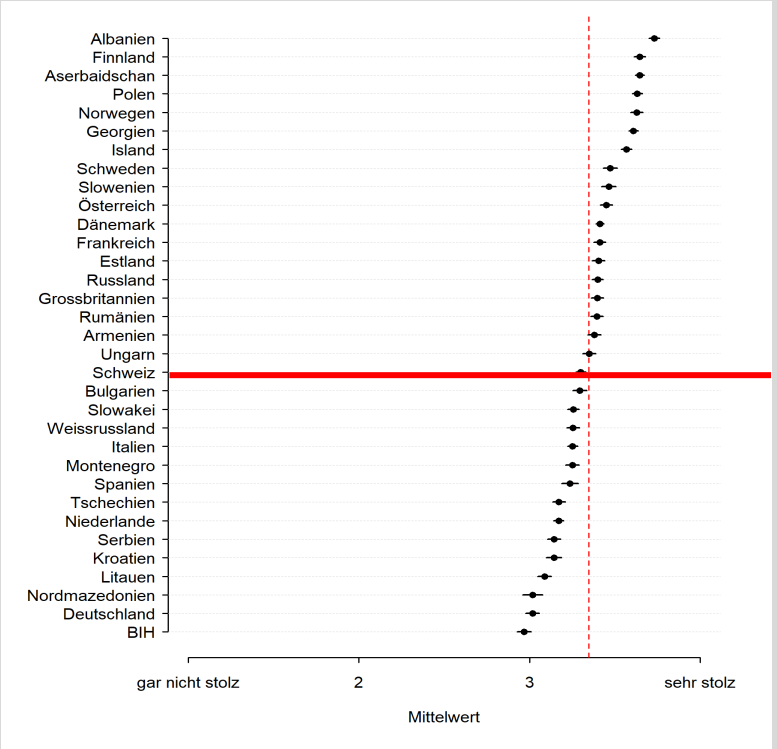
*Politische Unterstützung

- Zentrale Annahmen:
  - Demokratien sind umso krisenresistenter oder beständiger, je grösser die Unterstützung für deren politische Akteure und Institutionen ausfällt (Easton 1965). Die *Struktur* muss durch die *Kultur* unterstützt werden
  - Einstellungen statt Verhalten relevant
  - Positive Einstellungen (hohe Unterstützungswerte) gegenüber politischen Akteuren und Institutionen einer Demokratie bezeugen deren Legitimität und verschaffen diesen einen breit abgestützten Gestaltungsspielraum (gerade wichtig in Krisenzeiten)

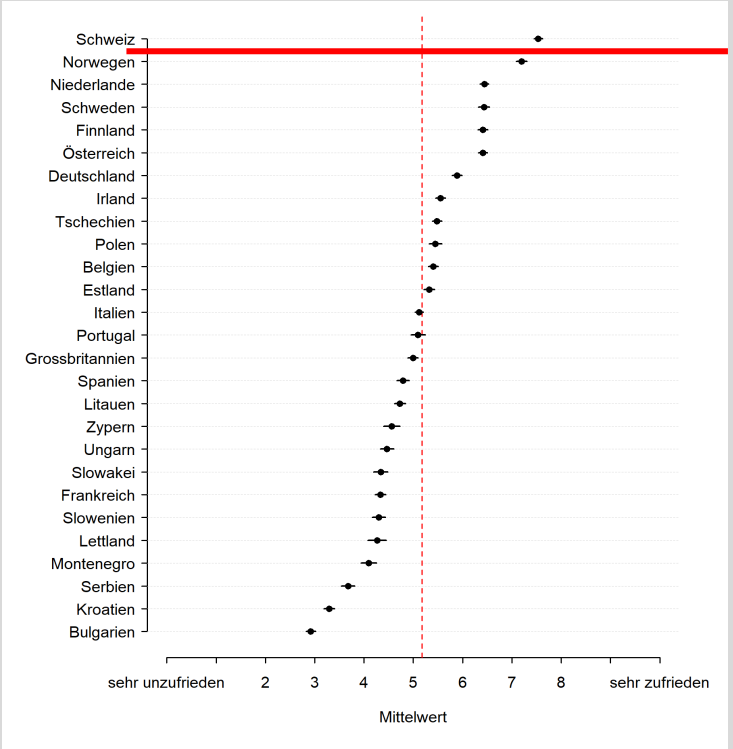
UNIVERSITÄT BERN

Politische Unterstützung

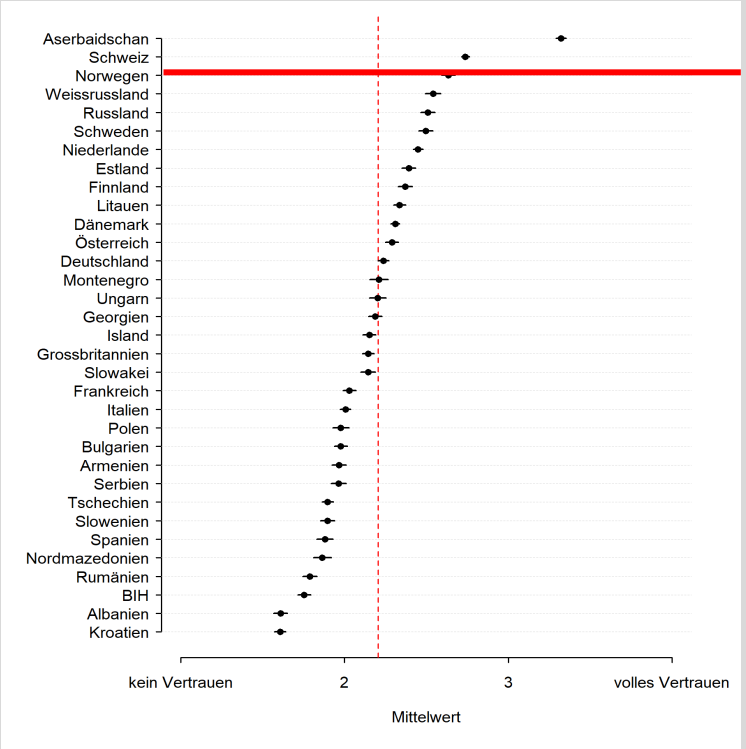
Nationalstolz



Zufriedenheit mit der Demokratie



Vertrauen in die Regierung

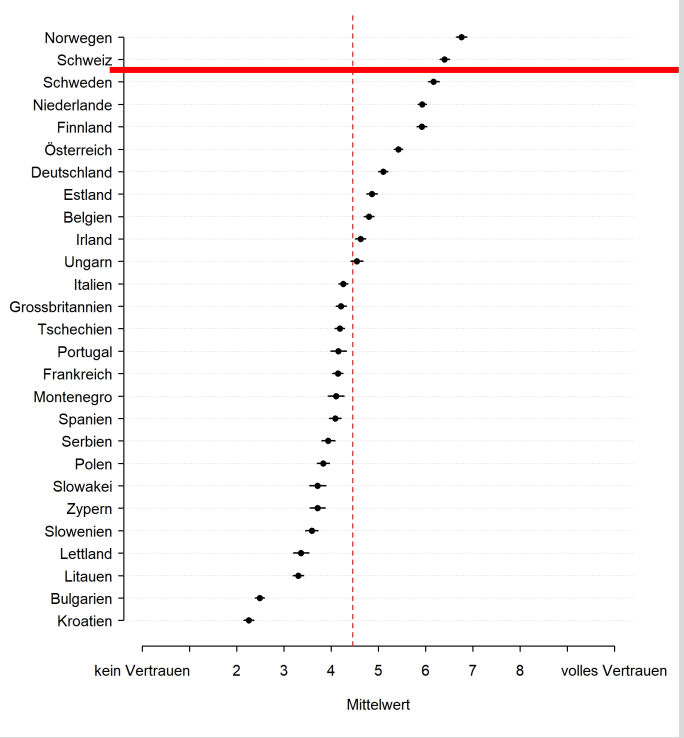


EVS 2020, ESS 2018

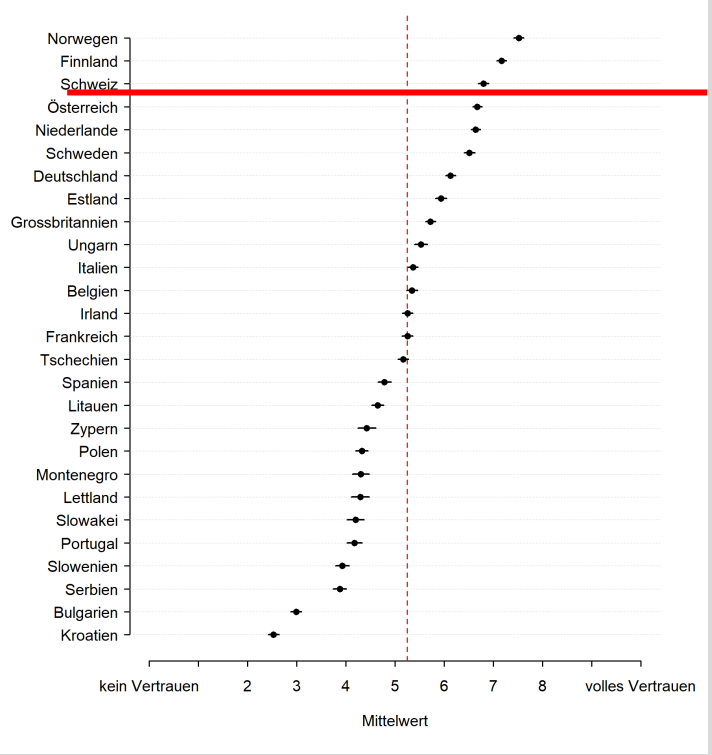
UNIVERSITÄT BERN

Politische Unterstützung

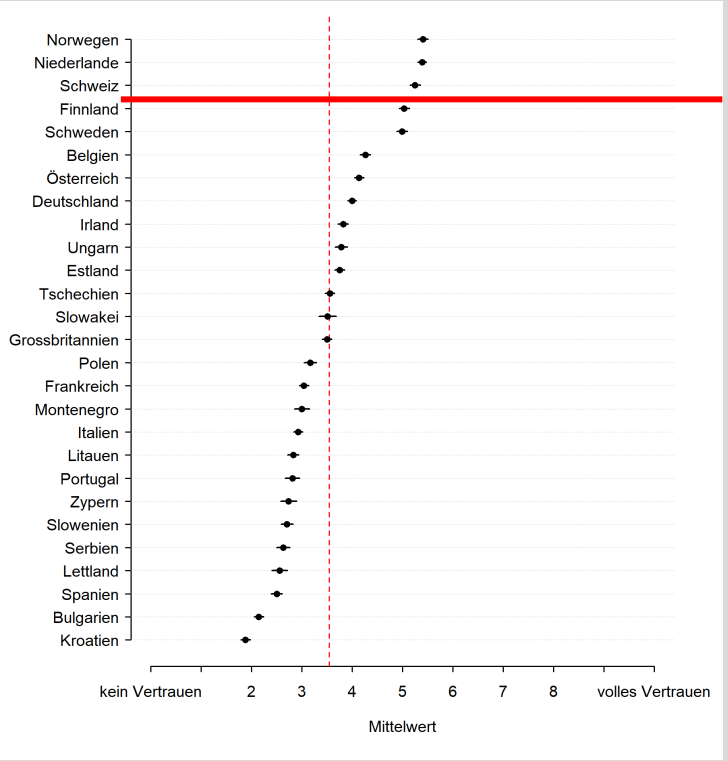
Vertrauen in das Parlament



Vertrauen in die Justiz



Vertrauen in die Parteien



UNIVERSITÄT BERN

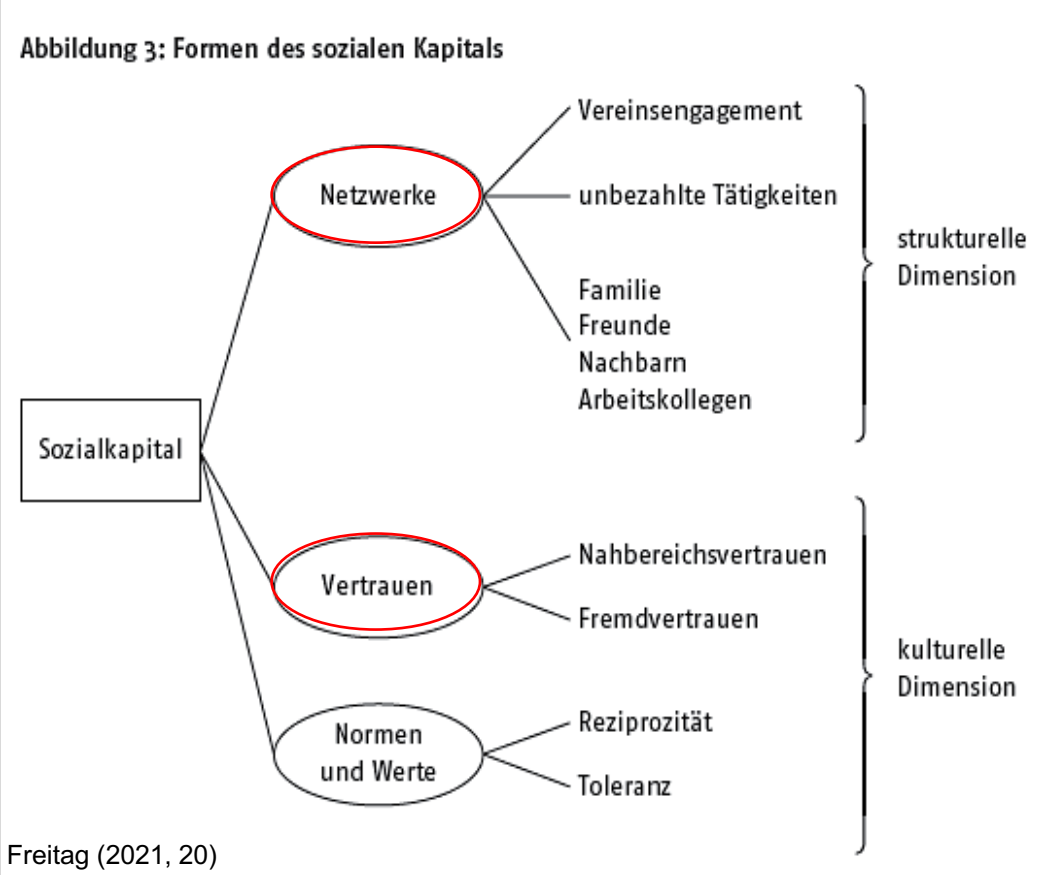
*Sozialer Zusammenhalt

- Zentrale Annahmen:
  - Soziales Miteinander schafft Sinn fürs Gemeinwohl, das über partikulare Interessen gestellt wird, reduziert Transaktionskosten und begünstigt Bedingungen für Vollzug von Massnahmen
  - Sozialer Zusammenhalt ist Sozialkapital (Wert sozialer Beziehungen)
  - Social capital makes us smarter, healthier, safer, richer and better able to govern a just and stable democracy" (Putnam, 2000: 290)
    - geringere Armut
    - höheres Bildungsniveau
    - Wahrung von Gesundheit und Wohlbefinden
    - Einschränkung von Kriminalität
    - Steigerung wirtschaftlicher und unternehmerischer Leistungsfähigkeit
    - Intensivierung der politischen Partizipation
    - Erhöhung der Effizienz von Institutionen und Verwaltung

UNIVERSITÄT BERN

Sozialer Zusammenhalt

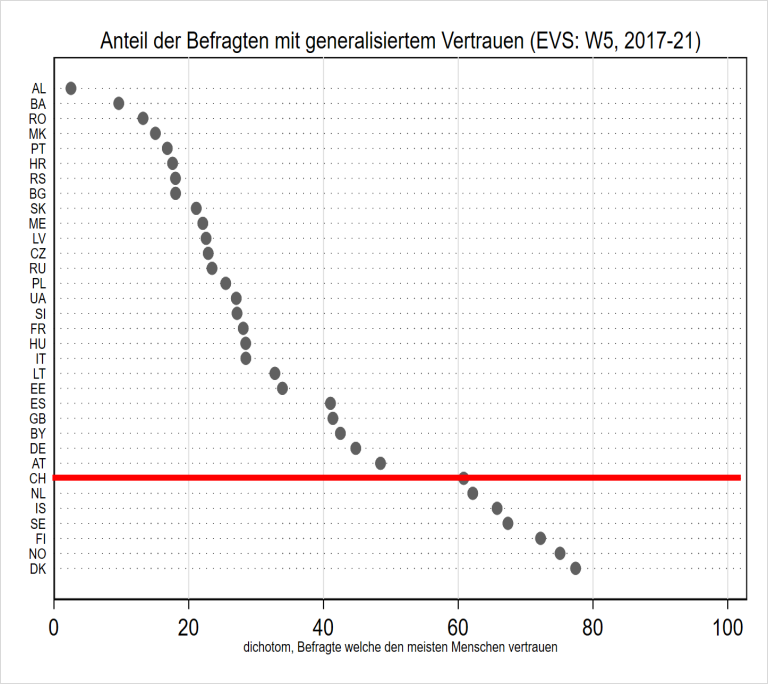
> Worin manifestiert sich Sozialkapital?



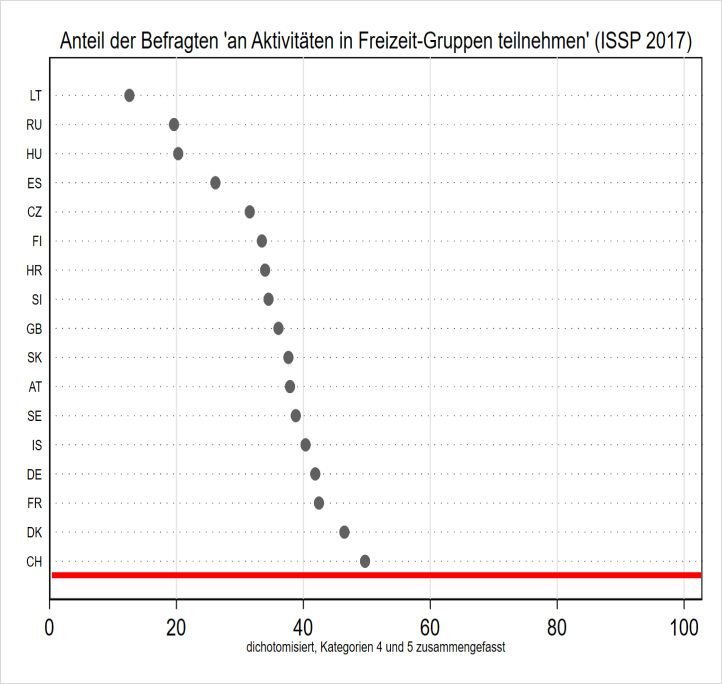
Freitag (2021, 20)

Sozialer Zusammenhalt

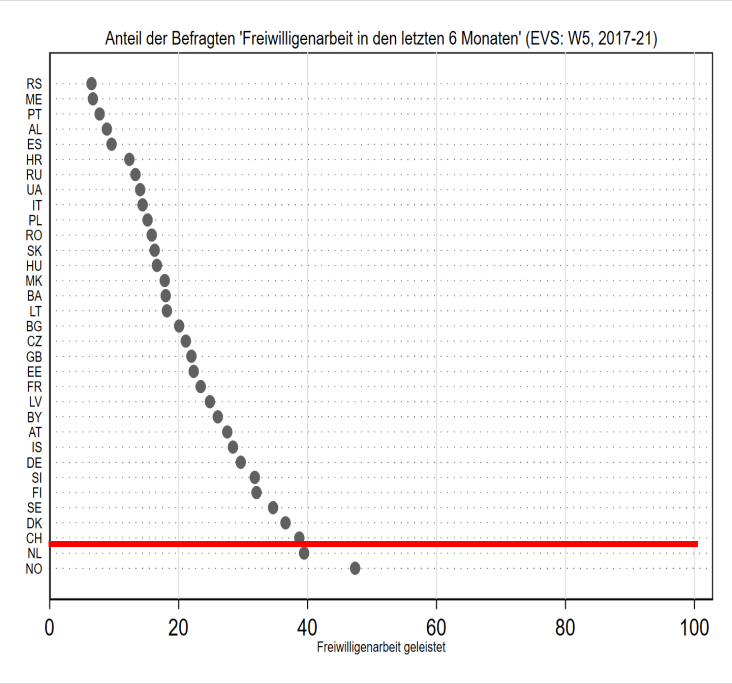
Zwischenmenschliches Vertrauen



Vereinseinbindung



Institutionalisierte Freiwilligenarbeit



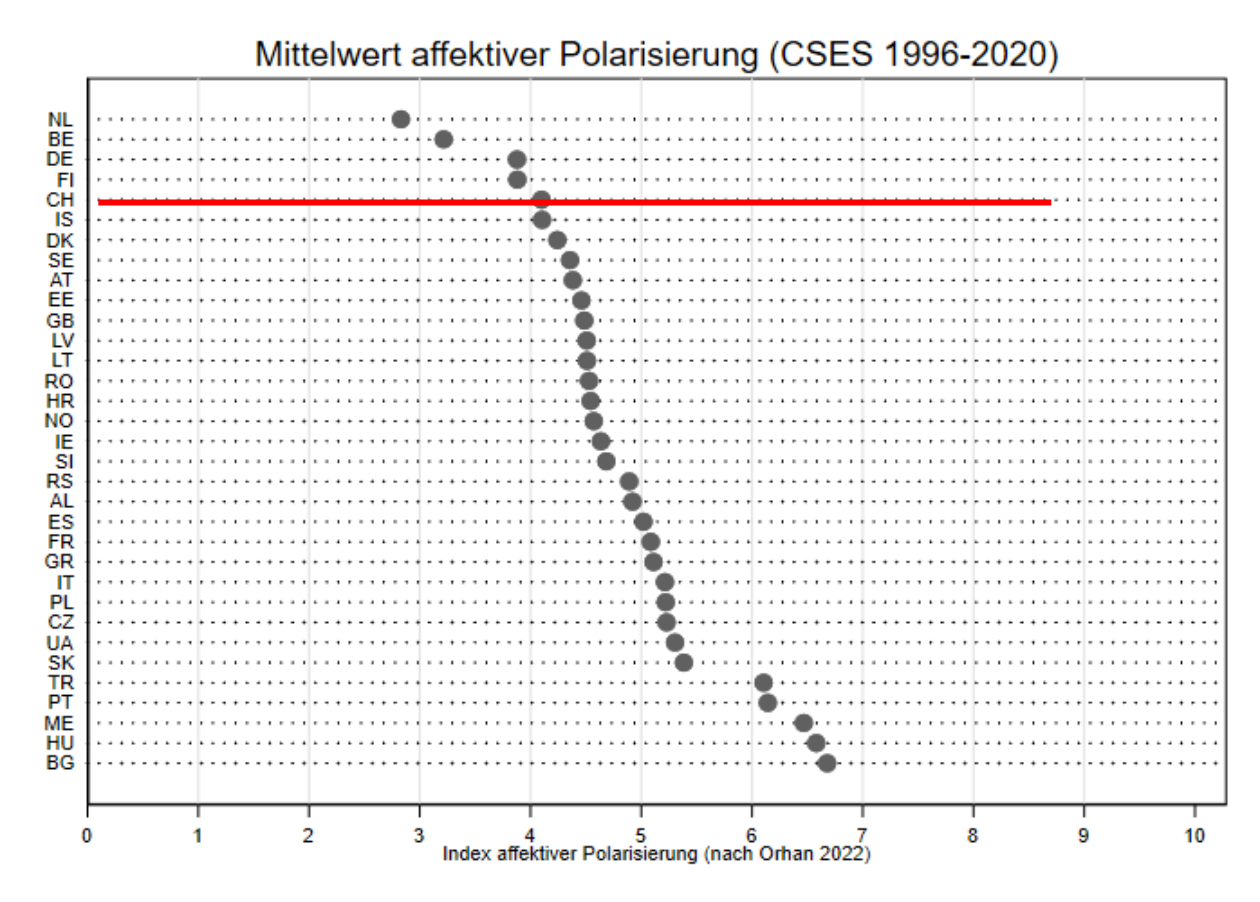
UNIVERSITÄT BERN

Sozialer Zusammenhalt

Affektive Polarisierung

Ideologische Polarisierung: Einstellungen zu politischen Themen (Zuwanderung, Europa) gehen bei Wähler/innen auseinander.

Affektive Polarisierung: Gruppen entfernen sich in ihren Haltungen voneinander.



Differenz zwischen den Gefühlen für die eigene Partei und den durchschnittlichen Gefühlen gegenüber den anderen Parteien

UNIVERSITÄT BERN

*Nationalcharakter

- Zentrale Annahme:
  - Unser Charakter bestimmt das politische Denken und Handeln
  - Was für den Einzelnen gilt, gilt auch für Gemeinschaften oder ganze Nationen: Nationale Charakterprofile und Veranlagungen der Bürgerinnen und Bürger eines Landes geben staatliches Handeln vor
  - Staatliches Handeln der Schweiz entspricht dem vorherrschenden pragmatisch-berechenbarem Nationalcharakter
  - pragmatisch-berechenbare Politik der kleinen Schritte als Fundament einer Krisenresistenz

UNIVERSITÄT BERN

Nationalcharakter

> Worin manifestiert sich der Nationalcharakter?

Tabelle 4.1: Persönlichkeitseigenschaften der «Big Five» und ihre Messung in der Schweiz

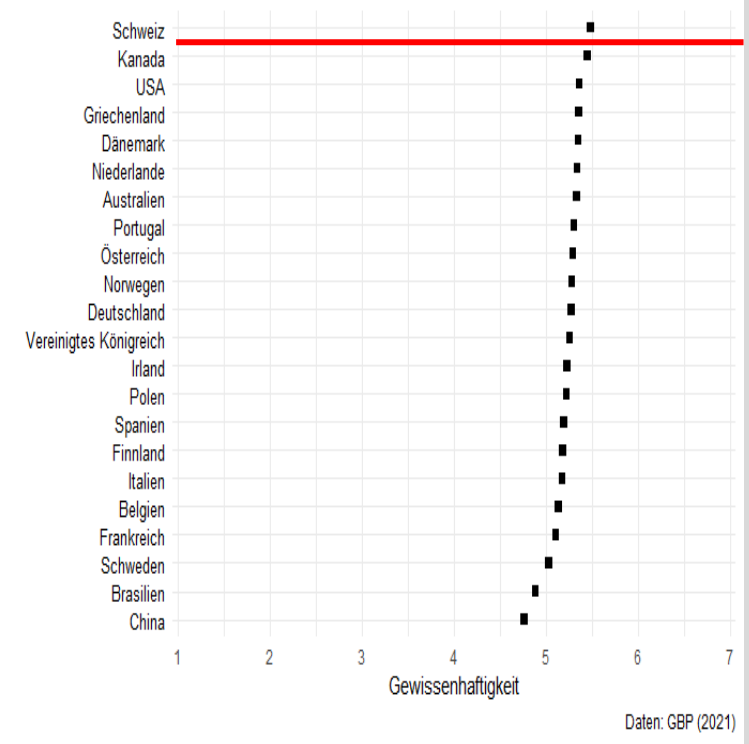
Persönlichkeitseigenschaft	Messung «Big Five Inventory SOEP» (BFI-S) *Ich bin jemand, der ...*
Offenheit für Erfahrungen	... originell ist und neue Ideen einbringt. ... künstlerische Erfahrungen schätzt. ... viel Phantasie hat.
Gewissenhaftigkeit	... gründlich arbeitet. ... Aufgaben wirksam und effizient erledigt. ... eher faul ist. (–)
Extraversion	... aus sich herausgehen kann und gesellig ist. ... zurückhaltend ist. (–) ... kommunikativ und gesprächig ist.
Verträglichkeit	... manchmal ein bisschen grob zu anderen ist. (–) ... verzeihen kann. ... rücksichtsvoll und freundlich mit anderen umgeht.
Neurotizismus	... entspannt ist und mit Stress umgehen kann. (–) ... sich oft Sorgen macht. ... leicht nervös wird.

Anmerkung: (–) = inhaltlich gedrehte Aussage.
Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Dehne und Schupp (2007: 66).

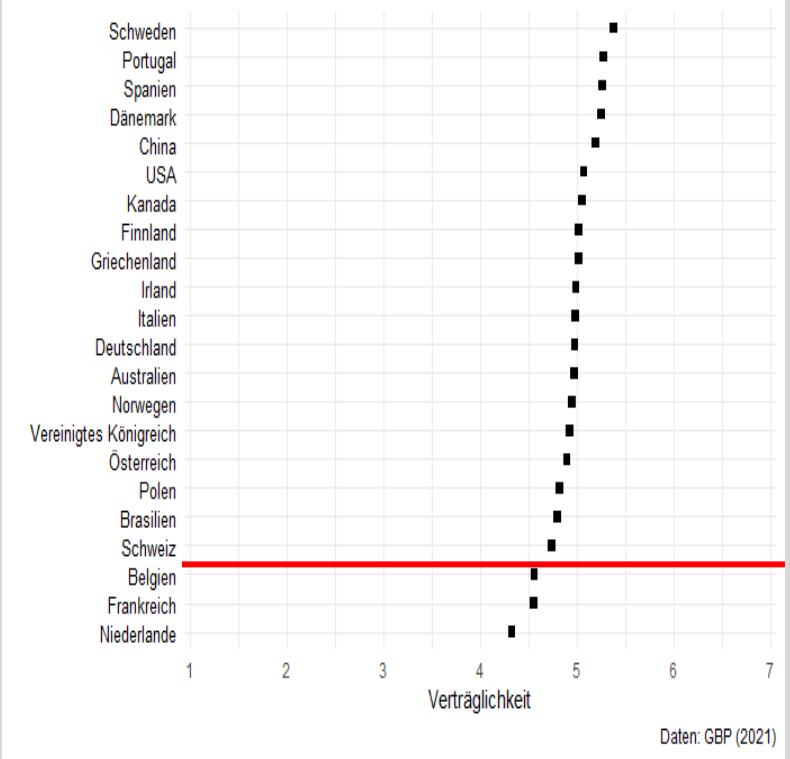
Freitag (2022, 66)

Nationalcharakter

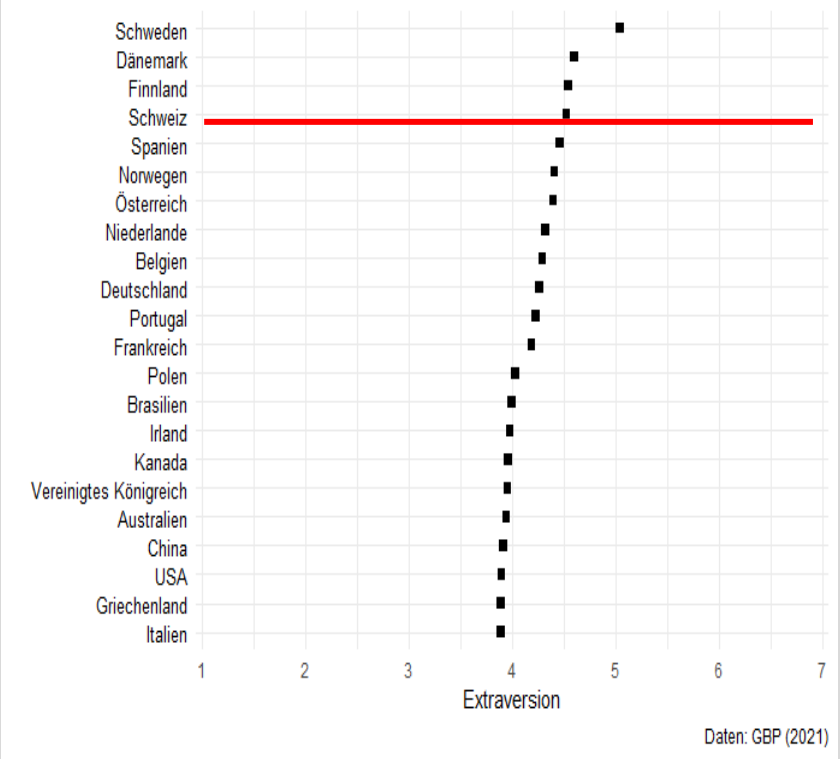
Gewissenhaftigkeit



Verträglichkeit



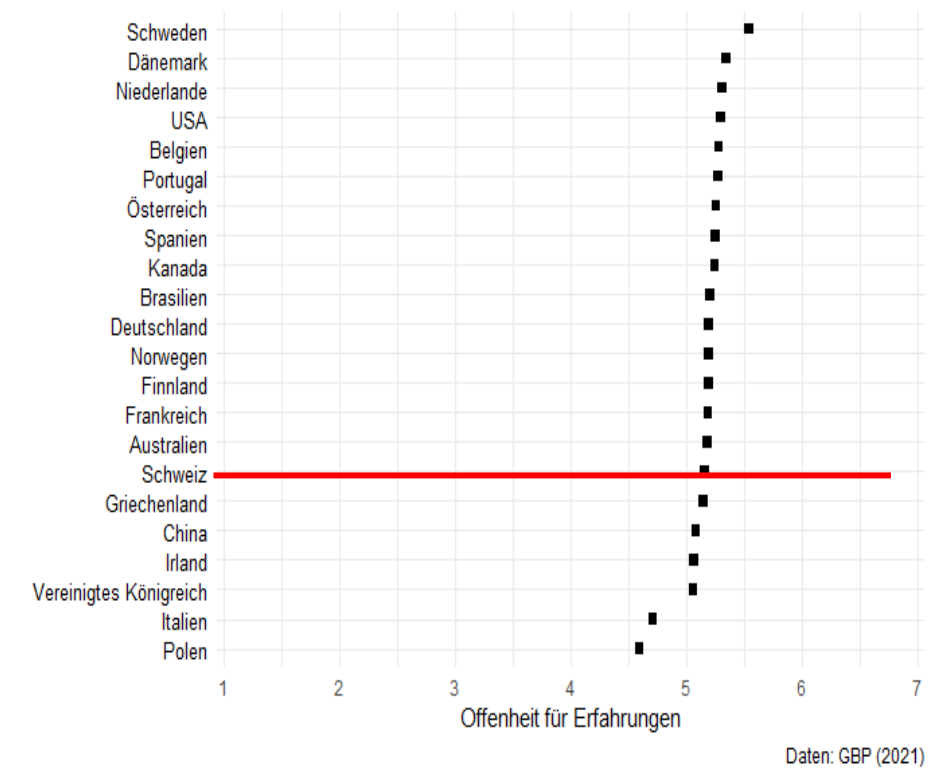
Extraversion



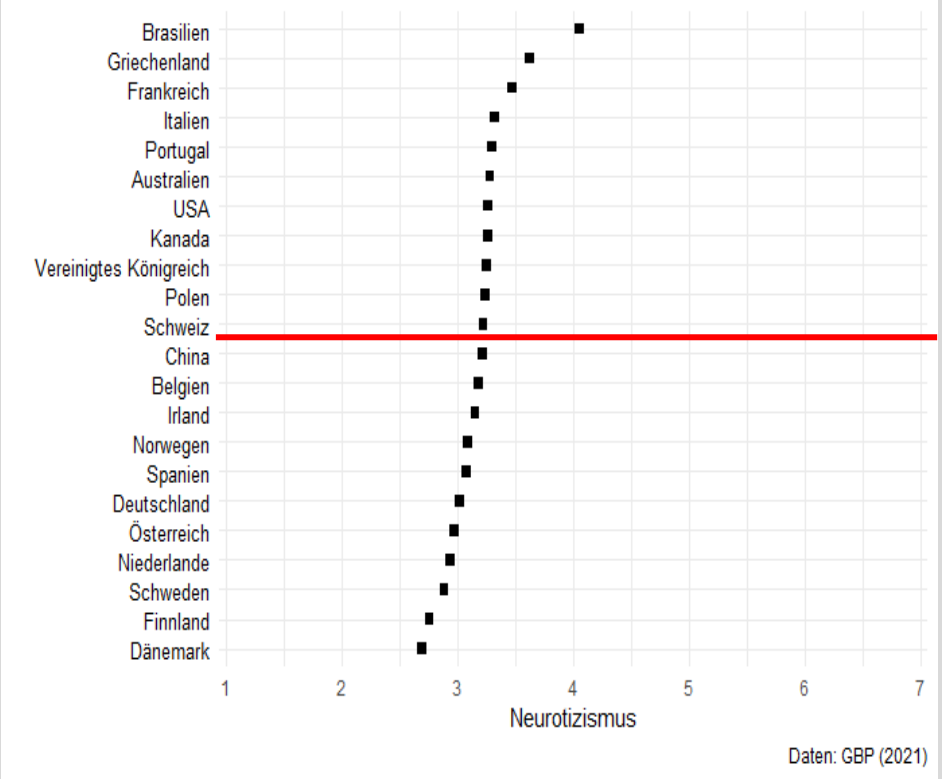
UNIVERSITÄT BERN

Nationalcharakter

Offenheit



Neurotizismus



UNIVERSITÄT BERN

*Fazit

- Zeitalter der Krisen
- Schweiz vergleichsweise krisenresistent
- Erklärungen liefert eine poltisch-soziologisch wie politisch-psychologische Analyse
- Fundamente sind in den politischen Einstellungen, im sozialen Zusammenhalt und im Nationalcharakter zu finden
- Schweizer Beteiligungsdemokratie mit Schlüsselfunktion (direkte Demokratie, Föderalismus, Konkordanz, Milizwesen)